

## Tagung der vbba-Seniorenvertretung 2023 Arbeitstreffen in Boppard

Die Seniorenvertretungen der **vbba**-Landesgruppen, der **vbba**-Frauenvertretung und die Vorstandsmitglieder der **vbba**-Seniorenvertretung auf Bundesebene trafen sich in diesem



Jahr am romantischen Rhein in Rheinland-Pfalz. Wo viele Urlaub genießen, stand den 14 Teilnehmenden ein umfangreiches Arbeitstreffen bevor. Nach der allgemeinen Begrüßung durch die Bundesvorsitzende Doris Braun stellte sich Bianca Stolle-Nauke als neue Vertreterin der **vbba**-Frauenvertretung den Delegierten vor. Sie löst Esther Tomaszewski in dieser Funktion ab.

Bild: Doris Braun

Die Berichte der Vorstandsmitglieder aus den vielfältigen Veranstaltungen, die seit dem letzten Zusammentreffen stattfanden, verfolgten die Vertretungen aus den Ländern mit viel Interesse und brachten sich in die Ausführungen ein. Themen wie die Betreuung der Hinterbliebenen, der immerzu anwachsenden Anzahl der zu betreuenden Mitglieder und die zunehmende Digitalisierung spiegelten die Inanspruchnahmen auch vor Ort wider. Die Informationsvielfalt ist teilweise kaum noch zu bewältigen und macht eine disziplinierte Organisation unumgänglich.

Aus den Tagungen der dbb-Seniorenvertretung und den Fachtagungen auf Bundes- und Länderebene wurde im Laufe der letzten Monate ausführlich berichtet. Leider steht noch immer die Übernahme des Tarifergebnisses im TVöD auch für die Versorgungsempfänger aus. Daher haben sich auch viele Mitglieder aus dem Seniorenbereich an den Warnstreiks beteiligt.

Auch die Änderungen im Beihilferecht erfordern immer wieder Nachbesserungen, für die sich die Seniorenvertretungen stark machen. Derzeit sind die **vbba**-Seniorenvertretungen noch immer in Einzelfällen tätig, da die Bearbeitungszeit sich nicht wirklich verbessert hat.

Über die angebotenen Seminare für Senioren konnte hinsichtlich der Themen Sicherheit im Internet, Ehrenamt und Mobilität im Alter viel Aufklärungsarbeit geleistet werden. Die Problematik Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht mit allen Fassetten wird auch zukünftig Inhalt der Seminare, auch digital, sein. Die Planungen hierzu laufen für 2024. Nach wie vor sind die Mitglieder beim Übergang in den Ruhestand an den Notfallordner und der Zeitschrift „Aktiv im Ruhestand“ des dbb sehr interessiert.

In den Abendstunden konnten die Teilnehmenden ein wenig die Gegend genießen, wie z. B. eine Stadtführung sehr interessant auf alte Grabungsfunde aus der Römerzeit aufmerksam machte und/oder auf dem Wasser der Rhein und seine anliegenden Sehenswürdigkeiten betrachtet werden konnten.



Bilder: Doris Braun



Weiter im Programm standen die Überarbeitung der Informationsschriften der **vbba**-Seniorenvertretung, die ersten Überlegungen zur Haushaltsaufstellung 2024, die Erreichbarkeit der Ländervertretungen sowie die interne Organisation/Administration und die Einbindung in die Dachorganisationen wie vbba-Bundesvorstand, dbb-Bundessenioren, dbb-Landesseniorenvertretungen und weiterer Kooperationspartnerorganisationen.

Im Vordergrund steht jedoch die Beratung und Betreuung der Mitglieder im Ruhestand, in der Passiv-Phase der Altersteilzeit und der Hinterbliebenen.

Mit besten Grüßen  
Helga Duhme-Lübke